Versionsnummer:	**5.0.**	**Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt die Version**	**4.0.1.**	**vom**	**05.01.21**
Erstellungsdatum:	**14.07.2023**				
Überarbeitet am:	**14.07.2023**				

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Bezeichnung auf dem Kennzeichnungsschild/Handelsname: **Meinl Cymbal Cleaner**
Artikelnummer: MCCL
UFI: E5F1-D0TV-E00P-SAXE

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendung: Reinigungsmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird/Bemerkung: Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Firmenname: **Roland Meinl Musikinstrumente** GmbH & Co.KG
Anschrift: Musik-Meinl-Str. 1, D-91468 Gutenstetten
E-Mail: info@meinlcymbals.com
E-Mail (fachkundige Person): sdb-service@web.de
Telefon: 0049-(0)9161-788200
Fax: 0049-(0)9161-788225
Info-Telefon: 0049-(0)9161-788200

1.4. Notrufnummer (außerhalb der Geschäftszeit): 0049-89/96290-441

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EUH210

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm/e und Signalwort des Produkts: Kein Symbol

Signalwort: Keine Einstufung nach dieser Richtlinie

Gefahrenhinweise:
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

Sicherheitshinweise:
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Es sind keine Stoffe in Konzentrationen > 0,1 % enthalten, die die Kriterien für die Einstufung als PBT, vPvB erfüllen oder endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [GHS].

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen:
Keine bekannt.

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:
Keine weiteren bekannt (Siehe 2.2.).

Mögliche schädliche Wirkungen auf die Umwelt:
Siehe Kapitel 12. Darüber hinaus keine weiteren Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch mit nicht kennzeichnungspflichtigen Beimengungen.

3.2. Gemische

Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen und/oder Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten

Stoffname:	**Sulfaminsäure**		
Konzentration:	1-5%	**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**	**Spezifische Sondergrenzen**
EINECS:	226-218-8	SkinIrrit. 2 H315	-
CAS-Nr.:	5329-14-6	EyeIrrit. 2 H319	
Reach-Nr.:	01-2119488633-28-XXXX	AquaticChronic 3 H412	
Index-Nr.:	016-026-00-0		
M-Faktor (akut):	-		

Stoffname:	**2-Propylheptanolethoxylate**		
Konzentration:	<1%	**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**	**Spezifische Sondergrenzen**
EINECS:	605-233-7	AcuteTox. 4 oral H302	-
CAS-Nr.:	160875-66-1	EyeDam. 1 H318	
Reach-Nr.:	Polymer		
Index-Nr.:	kA		
M-Faktor (akut):	-		
M-Faktor (chr.):	-		

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung)/Kennzeichnung der Inhaltsstoffe:
<1% nichtionische Tenside

Enthaltene allergene Duftstoffe gemäß RL 2003/15/EWG:

Enthaltene Konservierungsstoffe: ---

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Hautkontakt:
Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt:
Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:
Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.
Kein Erbrechen herbeiführen.
Bei spontanen Erbrechen, Kopf unterhalb der Hüfte halten.

Allgemeine Hinweise:
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.
In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Selbstschutz des Ersthelfers:
Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: bei Verschlucken: Übelkeit.
bei Verschlucken: Lungenreizung

Wirkungen der Exposition: Magen-Darm-Beschwerden
Pneumonie

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Kreislauf überwachen.
Symptomatische Behandlung. Antidotgabe.
Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

ABSCHNITT 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Wassersprühstrahl
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Scharfer Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann beim Verbrennen entstehen: Stickoxide (NOx), Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
Brandklasse: Das Produkt selbst brennt nicht. Maßnahmen auf den primären Brandfall abstimmen.

ABSCHNITT 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal
a) Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen: Persönliche Schutzausrüstung verwenden und Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8 beachten.
b) Entfernen von Zündquellen, Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung und Vermeiden von Staubentwicklung
c) Notfallpläne beachten
6.1.2. Einsatzkräfte
Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Persönliche Schutzausrüstung verwenden und Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8 beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Größere Mengen nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Sicherstellen dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen)
Leckagen sofort beseitigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
6.3.1. Hinweise zur Verhinderung der Ausbreitung verschütteter Materialien:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.3.2.Im Fall von Verschütten kommt als geeignetes Reinigungsverfahren infrage:
Geeignetes Material zum Verdünnen oder Neutralisieren: Wasser. Kleine Mengen (< 1 Liter) mit reichlich Wasser abwaschen.
Geeignetes Material zum Aufnehmen: Universalbinder

6.3.3. Ungeeignete Rückhalte- und Reinigungsmethoden: Keine

6.4. Verweis auf andere Abschnitte
Es ist Abschnitt 1 zur Notfallauskunft, Abschnitt 8 zur Schutzausrüstung und Abschnitt 13 zur Abfallentsorgung zu beachten.

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
7.1.1. Empfehlungen
a) Sichere Handhabung:
Es sind keine speziellen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Kapitel 8)

Spezifische Anforderungen oder Handhabungsregelungen: Keine besonderen Maßnahmen

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung:
Keine besonderen Maßnahmen

b) Handhabung von unverträglichen Stoffen und Gemischen:
Nicht mischen mit: andere Reinigungsmittel
Fernhalten von: andere Reinigungsmittel
Das Produkt ist: Nicht entzündlich
c) Vorgänge und Bedingungen, die die Eigenschaften des Gemisches verändern:
Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.
d) Maßnahmen, die das Freisetzen in die Umwelt vermeiden:
Siehe Kapitel 8.
Belüftung: Keine besonderen Maßnahmen
Fußboden und verunreinigte Gegenstände reinigen mit: Wasser

7.1.2. Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz:
Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.
Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen.

7.2 . Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Verpackungsmaterialien: Polyethylen
Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Polyethylen
Geeignetes Fußbodenmaterial: Material, reinigungsmittelbeständig
Weitere Lagerbedingungen: Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein.

Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen lagern mit: Nahrungs- und Futtermittel
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Schützen gegen: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Lagerung allgemein: Im Originalbehälter aufbewahren.

Lagertemperatur: Frostfrei zwischen +1 bis +35 °C
Maximale Lagerdauer: 36 Monate
Lagerklasse: Nichtbrennbare Flüssigkeiten - LGK 12

7.3 Spezifische Endanwendungen Empfehlungen: Gebrauchsanweisung beachten.
Branchenlösungen: Giscode: nein

ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Grenzwerte
Arbeitsplatzgrenzwerte: keine

DNEL Hazard assessment conclusion/Value:

Sulfaminsäure CAS-Nr.: 5329-14-6

Workers-Hazard via **inhalation** route **Systemic** effects **Long** term exposure mg/m³:	70,5	**General Population**-Hazard via **inhalation** route **Systemic** effects **Long** term exposure mg/m³:	17,4
Acute/short term exposure mg/m³:		**Acute/short** term exposure mg/m³:	
Workers - Hazard via **inhalation** route **Local** effects **Long** term exposure mg/m³:		**General Population**-Hazard via **inhalation** route **Local** effects **Long** term exposure mg/m³:	
Acute/short term exposure mg/m³:		**Acute/short** term exposure mg/m³:	17,4
Workers-Hazard via **dermal** route **Systemic** effects **Long** term exposure mg/kg bw/day:	10	**General Population**-Hazard via **dermal** route **Systemic** effects **Long** term exposure mg/kg bw/day:	5
Acute/short term exposure mg/kg bw/day:		**Acute/short** term exposure mg/kg bw/day:	
Workers - Hazard via **dermal** route **Local** effects **Long** term exposure mg/kg bw/day:	10	**General Population**-Hazard via **dermal** route **Local** effects **Long** term exposure mg/kg bw/day:	
Acute/short term exposure mg/kg bw/day:		**Acute/short** term exposure mg/kg bw/day:	
Workers-Hazard for the **eyes Local** effects:		**General Population**-Hazard via **oral** route **Systemic** effects **Long** term exposure mg/kg bw/day:	5
		Acute/short term exposure mg/kg bw/day:	
		General Population-Hazard for the **eyes Local** effects:	

2-Propylheptanolethoxylate CAS-Nr.: 160875-66-1

Workers-Hazard via **inhalation** route **Systemic** effects **Long** term exposure mg/m³:	nhi	**General Population**-Hazard via **inhalation** route **Systemic** effects **Long** term exposure mg/m³:	nhi
Acute/short term exposure mg/m³:	nhi	**Acute/short** term exposure mg/m³:	nhi
Workers - Hazard via **inhalation** route **Local** effects **Long** term exposure mg/m³:	nhi	**General Population**-Hazard via **inhalation** route **Local** effects **Long** term exposure mg/m³:	nhi
Acute/short term exposure mg/m³:	lh	**Acute/short** term exposure mg/m³:	lh
Workers-Hazard via **dermal** route **Systemic** effects **Long** term exposure mg/kg bw/day:	nhi	**General Population**-Hazard via **dermal** route **Systemic** effects **Long** term exposure mg/kg bw/day:	nhi
Acute/short term exposure mg/kg bw/day:	nhi	**Acute/short** term exposure mg/kg bw/day:	nhi
Workers - Hazard via **dermal** route **Local** effects **Long** term exposure mg/kg bw/day:	nhi	**General Population**-Hazard via **dermal** route **Local** effects **Long** term exposure mg/kg bw/day:	nhi
Acute/short term exposure mg/kg bw/day:	nhi	**Acute/short** term exposure mg/kg bw/day:	nhi
Workers-Hazard for the **eyes Local** effects:	lh	**General Population**-Hazard via **oral** route **Systemic** effects **Long** term exposure mg/kg bw/day:	nhi
		Acute/short term exposure mg/kg bw/day:	nhi
		General Population-Hazard for the **eyes Local** effects:	lh

PNEC-Werte:

Sulfaminsäure CAS-Nr.: 5329-14-6

Süßwasser mg/l:	0,048	Nahrungskette mg/kg:	no data
Süßwassersedimente mg/kg:	0,173	Mikroorganismen in Kläranlagen mg/l:	2
Meerwasser mg/l:	0,0048	Boden (landwirtschaftlich) mg/kg:	0,00638
Meeressedimente mg/kg:	0,0173	Luft:	no data

2-Propylheptanolethoxylate CAS-Nr.: 160875-66-1

Süßwasser mg/l:	k.A.	Nahrungskette mg/kg:	k.A.
Süßwassersedimente mg/kg:	k.A.	Mikroorganismen in Kläranlagen mg/l:	k.A.
Meerwasser mg/l:	k.A.	Boden (landwirtschaftlich) mg/kg:	k.A.
Meeressedimente mg/kg:	k.A.	Luft:	k.A.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
a) Augen-/Gesichtsschutz
Bei Spritzgefahr: Gestellbrille mit Seitenschutz.

b) Hautschutz
i) Handschutz: Geeignetes Material:
NBR (Nitrilkautschuk).
FKM (Fluorkautschuk).

Ungeeignetes Material:
Dicker Stoff.
Chromatfreies Leder.

Durchdringungszeit: > 480 min (DIN EN 374)
Dicke des Handschuhmaterials: > 0,5 mm
ii) Zusätzliche Schutzmaßnahmen:
Bei Kontakt mit dem konzentrierten Produkt Schutzhandschuhe verwenden, beim Umgang mit dem verdünnten Produkt nach Arbeitsende Hände waschen und eincremen.
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

c) Atemschutz
Atemschutz: Bei guter Lüftung kein persönlicher Atemschutz nötig.

d) Thermische Gefahren
Bei bestimungsgemäßer Anwendung gehen von dem Produkt keine thermischen Gefahren aus.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
<u>Produktbezogene Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition</u>
Keine besonderen Maßnahmen. Nur für die auf dem Etikett angegebenen Zwecke verwenden.

<u>Instruktive Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition</u>
Keine besonderen Maßnahmen. Nur für die auf dem Etikett angegebenen Zwecke verwenden.

<u>Organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition</u>
Möglichkeit zur Einsichtnahme dieses Sicherheitsdatenblattes gewährleisten.
<u>Technische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition</u>
Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften für das gesamte Gemisch

a) Aggregatzustand: flüssig b) Farbe: farblos klar
c) Geruch: schwach
d) Schmelzpunkt: <0°C Gefrierpunkt: 0°C
e) Siedepunkt/Siedebeginn: > 100°C Siedebereich:
f) Entzündbarkeit (fest, gasförmig): nicht entzündbar
g) Untere und obere Explosionsgrenze:
Obere Explosionsgrenze (Vol-%): Keine Daten vorhanden
Untere Explosionsgrenze (Vol-%): Keine Daten vorhanden
h) Flammpunkt: n.a. DIN EN 22719 (Pensky-Martens)
i) Zündtemperatur: Keine Daten vorhanden
j) Zersetzungstemperatur: Keine Daten vorhanden
k) pH-Wert (im Lieferzustand): ca. 3
l) Kinematische Viskosität: < 10 mm²/s
m) Wasserlöslichkeit(en): mischbar
n) Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert): Keine Daten vorhanden
o) Dampfdruck: 48hPa
p) Dichte und/oder relative Dichte: ca. 1,01
q) Relative Dampfdichte: Keine Daten vorhanden
r) Partikeleigenschaften Nicht relevant, da kein Feststoff

9.2 Sonstige Angaben
Keine weiteren Kenngrößen erforderlich.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.2 Chemische Stabilität Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt

10.5 Unverträgliche Materialien
Keine bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

ABSCHNITT: 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
a) Akute Toxizität
Stoffe:

Einstufungsrelevante LD/LC_{50}-Werte

Chemischer Name	Toxikologie Oral (mg/kg)	Toxikologie Dermal (mg/kg)	Toxikologie Inhalativ (mg/Liter)
Sulfaminsäure	2140	2000	2000
2-Propylheptanolethoxylate	500	2000	kA

Die genannten Daten und Angaben beziehen sich auf den (die) technischen Wirkstoff(e).

Gemisch:
ATEmix Oral >2000 = keine Einstufung ATEmix Dermal >2000 = keine Einstufung ATEmix Inhalativ (Dampf) >20 = keine Einstufung
LD 50: -------- LD 50: -------- LD 50: --------
(Berechnung, 1272/2008 Teil 3 3.1.2. Tab 3.1.1)

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht reizend.
c) schwere Augenschädigung/-reizung: nicht reizend.
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:
Nach Hautkontakt: nicht sensibilisierend.
Nach Einatmen: nicht sensibilisierend.
e) Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
j) Aspirationsgefahr: keine Aspirationsgefahr

11.2 Angaben über sonstige Gefahren
11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften: Das Gemisch enthält keine Stoffe in Konzentrationen > 0,1 %, die endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.
11.2.2. Sonstige Angaben: keine Daten vorhanden

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität:

Chemischer Name	LC 50-Wert Fisch	LC 50-Wert Daphnie	LC 50-Wert Bakterien	Abbaubarkeitskriterien
Sulfaminsäure	70,3 mg/Liter (96h, LC50) (Pimephales promelas)	71,6 mg/l (48h, EC50)(Daphnia Magna)	>200 mg/l (EC50, 3h, Belebtschlamm)	Nicht leicht biologisch abbaubar
2-Propylheptanolethoxylate	> 10 mg/Liter (Oncorhynchus mykiss)	> 10 mg/Liter (Daphnia Magna)	> 10 mg/Liter (Scenedesmus subspicatus)	>60% BOD, 28 Tage, (OECD 301 D)

Die genannten Daten und Angaben beziehen sich auf den (die) technischen Wirkstoff(e).

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
Physiko- und photochemische Elimination: keine Daten bekannt
Bioabbaubarkeit: Die Einzelkomponenten sind biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial und 12.4 Mobilität im Boden

	12.3 Bioakkumulationspotenzial		12.4 Mobilität im Boden
Chemischer Name	Verteilungskoeffizient Oktanol/Wasser (Kow)	Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Bodenadsorptionskoeffizienten (Koc)
Sulfaminsäure	0,1	0,201836295	kA
2-Propylheptanolethoxylate	keine Daten vorhanden	kA	kA

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:
Weitere ökologische Hinweise:
Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
a) Behälter und Verfahren für die Abfallbehandlung
Entsorgung gemäß EG-Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

Produkt-/Verpackungsentsorgung:
EAK/AVV-Abfallschlüssel:
07 06 01 Abfälle aus Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln – wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
20 01 30 Reinigungsmittel, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen.
Verpackung:
Verpackungen sind restlos zu entleeren und können an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen, z.B. Duales System übergeben werden.

b) Physikalischen/chemischen Eigenschaften, die die Verfahren der Abfallbehandlung beeinflussen können:
Siehe Abschnitt 9
c) Angaben zur Entsorgung über das Abwasser: Keine Entsorgung über das Abwasser.
d) Besondere Vorsichtsmaßnahmen:
Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3 Transportgefahrenklassen:
Klassifzierungscode:
14.4 Verpackungsgruppe: Tunnelbeschränkungscode: nein
14.5 Umweltgefahren:
ADR nein
IMDG nein
Marine pollutant: nein
EMS-Nummer: nein
IATA: nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: keine
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäßIBC-Code nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften
Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung): Das Produkt erfüllt die Kriterien die in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 festgelegt sind.
SVHC-Stoffe gemäß Kandidatenlisten der REACH-Verordnung Art 59 im Erscheinungsdatum des Sicherheitsdatenblattes: keine Verunreinigungen > 0,1%

Nationale Vorschriften

Die Beschäftigungsverbote zum Schutz erwerbstätiger Mütter (MuschG) und arbeitender Jugendlichen (JArbSchG) sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse: WGK 0 nicht wassergefährdend

Technische Anleitung Luft (TA-Luft): keine

Verweis auf Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)

DGUV-R 101-018 Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln

Lösemittelverordnung (31. BImSchV)
VOC-Wert (in g/l): 0 g/Liter (berechnet)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

a) Hinweise auf Änderungen
Dieses Sicherheitsdatenblatt ist eine Neuerstellung und wurde komplett überarbeitet. Deshalb werden keine Änderungen zur Vorversion gekennzeichnet.

b) Verwendete Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionsschutzgesetzes
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures
DNEL	Derived No-Effect Level (REACH)
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EAK/AVV	Europäische Abfallartenkatalog /Abfallverzeichnisverordnung
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EG	Europäische Gemeinschaft
EMS	Emergency Schedule
GGVS	Gefahrgutverordnung Straße
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
lh	low hazard (niedrige Gefahr)
mh	medium hazard (mittlere Gefahr)
nhi	no hazard identified (keine Gefahr erkannt)
PBT	Persistent, biokkummulierbar, toxisch
PCB	Polychlorierte Biphenyle
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volati le Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkummulierbar
WGK	Wassergefährdungsklasse
n.a.	nicht anwendbar
keiner	Daten wissenschaftlich nicht nötig/praktikabel
k.A.	keine Angaben / nicht schlüssige Angaben
hu	hazard unknown (unbekannte Gefahr)
hh	high hazard (große Gefahr)

c) Literaturangaben und Datenquellen
Die angegebenen Rohstoffdaten basieren auf den Angaben der Vorlieferanten, auf Angaben in Fachliteratur und/oder aus Angaben der ECHA (http://echa.europa.eu/)

d) Vorschriften
REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, inklusive ihrer zuletzt geänderten Verordnung in der zur Erstellungszeit des Sicherheitsdatenblattes gültigen Fassung
CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, inklusive ihrer zuletzt geänderten Verordnung in der zur Erstellungszeit des Sicherheitsdatenblattes gültigen Fassung

e) Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gemisch:

EUH210	EUH210	Safety data sheet available on request	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

Technischer Wirkstoff:

SkinIrrit. 2	H315	Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2	Verursacht Hautreizungen.
EyeIrrit. 2	H319	Augenreizung Kategorie 2	Verursacht schwere Augenreizung.
AquaticChronic 3	H412	Chronisch Wassergefährdend Kategorie 3	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
AcuteTox. 4 oral	H302	Akute Toxizität Kategorie 4 (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
EyeDam. 1	H318	Schwere Augenschädigung Kategorie 1	Verursacht schwere Augenschäden.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

f) Hinweise auf geeignete Schulungen zur Gewährleistung des Schutzes der menschlichen Gesundheit und der Umwelt
Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen anhand der Betriebsanweisung (TGRS 555) müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal pro Jahr erfolgen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisung sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen. Aufbewahrungszeit der Nachweise beachten.

Empfohlene Einschränkung der Anwendung:
Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Die Daten stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.